



## Vorwort

Erstmals findet das 'International Symposium on Information Science' (ISI) außerhalb des deutschsprachigen Raumes statt, damit wird der internationale Charakter auch äußerlich betont. Wiederum kommen viele Beiträge - wie bisher schon aus Deutschland, manche werden auch in deutscher Sprache gehalten. Ein Grund dafür, an Deutsch als einer der Kommunikationssprachen (neben Englisch) festzuhalten, ist die einfachere Zugänglichkeit der Überlegungen und Ergebnisse im deutschsprachigen Raum.

Wissens-Management (Knowledge Management) - das Leitthema der Tagung - erscheint manchem vielleicht als moderner Terminus oder auch neuer Gegenstandsbereich. Im informationswissenschaftlichen Umfeld sind sowohl die grundlegende Bedeutung als auch Problematik jedoch seit langem vertraut. ausgeweitet haben sich in erster Linie die informationstechnischen Möglichkeiten und damit verbunden auch die Einsatzfelder, wobei die Integration in betriebliche Prozesse einen besonderen Schwerpunkt darstellt. Mit A.W. Scheer konnte als Gastredner zum Hauptthema ein anerkannter Wissenschaftler der Wirtschaftsinformatik gewonnen werden, der Theorie und Praxis erfolgreich zu verbinden vermag.

Es war nicht immer leicht; die Beiträge den einzelnen vorgesehenen Sektionen zuzuordnen; zudem waren auch die organisatorischen Gegebenheiten in die Planung einzubringen. Ein Symposium soll die wissenschaftliche Diskussion in interessanten Themenfeldern anregen, die Beiträge stellen also keine Anthologie der jeweiligen Themenfelder dar, sondern eher Exempla zum State-of-the-Art. Andererseits ist in diesem Themenfeld kaum eine andere Tagung zu finden, bei der die *ganzheitliche* Betrachtung (wirtschaftliche, technische, soziale ... Aspekte der Informationsgesellschaft) so sehr im Vordergrund steht. Der Tagungsband gibt daher jedem - so steht zu hoffen -, der einmal über den Tellerrand schauen möchte, eine Reihe von Anregungen.

Es ist mir eine liebe Pflicht, an dieser Stelle meinem Mitarbeiter, Dr. Volker Schramm, für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Organisation zu danken. Ohne ihn hätte meine vor Jahren gemachte Zusage, die ISI '98 in Prag mit zu betreuen, nicht sachgerecht realisiert werden können.

Saarbrücken, den 21.9.1998

Harald H. Zimmermann

